

Inhaltsverzeichnis

Unheimliche Männer am alten Keller am Oechsenberg 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Unheimliche Männer am alten Keller am Oechsenberg

Die alte Anna Barbara Roth war an den alten Keller ins Gras gegangen, da sah sie zwei große Männer auf dem breiten Wege auf und ab spazieren gehen, sie trugen graue Röcke mit blanken Knöpfen und Stiefel, die bis hoch über die Knie hinauf reichten. Die alte Anna Bare dachte, es wären Fremde, die sich oben umsehen wollten, als sie aber ordentlich aufguckt und die verschimmelten Gesichter der Beiden erblickt, erschrickt sie bis zum Tod, ergreift ihre Köze und macht sich auf und davon.

Ein ander Mal sah sie dort einen Herrn, der war ganz braun gekleidet von Kopf bis zu Füßen und winkte ihr, nach dem alten Keller zu folgen, sie thats. Unterwegs wurde sie an dem Fremden so lange, dürre, weiße Finger gewahr, daß ihr ein gewaltiges Gruseln ankam und sie Gott im Himmel dankte, als der Spuk am Keller plötzlich verschwand. Sie aber lief den Berg hinunter, was sie nur laufen konnte.

Quellen:

- [C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864](#)

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra436>

Last update: **2025/01/30 18:02**

